

Besucherrekord im Freilichtmuseum

Der neue Spielplatz und eine Fülle von Veranstaltungen



Spielplatzturm mit Kindern

„Der Themenspielplatz erschließt uns neue Besuchergruppen, vor allem Familien mit Kindern“, freut sich Dr. Petra Naumann nach ihrem ersten Jahr in ihrer neuen Funktion als Museumsleiterin. Genau 88 165 Interessierte kamen 2025 von Ende März bis Anfang November in die Herbstwiesen, so viele wie noch nie seit der Eröffnung 1996. Etliche neue Programmangebote, viel Arbeit, das zusätzliche Schultern der Museumsgastronomie, das gute Zusammenwachsen des Museumsteams und viele zufriedene Besucher, so zieht Museumsleiterin Dr. Petra Naumann eine insgesamt erfreuliche Bilanz der Saison 2025. Neben dem Spielplatz sorgte eine Fülle von Veranstaltungen für den Besucherrekord.

Mit der Einweihung des neuen Spielplatzes und der gleichzeitigen Verabschiedung der Gründungs-Museumsleiterin Steffi Cornelius begann die neue Museumssaison. Das

großzügig angelegte Spielgelände rund um ländliche Themen mit vielen Bewegungseinheiten ermöglichte vor allem der Förderverein des Freilichtmuseums, als Geschenk zum 30-jährigen Jubiläum.

Die neue Attraktion lockt viele Familien mit kleineren Kindern an. Dazu entwickelte das Museums-Team Angebote für die „Spiel- und Spaß-Sonntage“, mit historischen Kinderspielen wie etwa Seifenblasen, Steckenpferd reiten oder Sackhüpfen.

In der Besuchergunst ganz oben rangierten auch die Klassiker wie Schäfertage, das Brot.Zeit.Fest, der Garten.Genuss.Markt mit Setzlingen und Jungpflanzen alter Gemüsesorten sowie der Arche-Markt des Geschmacks oder das Moschfest. Aber auch Neu- und Weiterentwicklungen wie der Pferdetag, die Veranstaltung „Handwerk hautnah“ oder der Textil.Zukunfts.Markt, der zum nachhaltigen Umgang mit Kleidung anregte, kamen gut an und haben auch künftig wieder ihren Platz. Und auch der



Nach einer erfolgreichen Saison ist erstmal Winterpause.

Pflanzenforscher Prof. Jan Sneyd wird auf den Museumsäckern erneut historische Getreidesorten für die Genbanken nachzüchten.



Die Winterzeit wird für Ausbesserungsarbeiten genutzt.

Ein Kraftakt für das Museumsteam bedeutete die plötzliche Absage des Pächters der Museumsgastronomie kurz vor Saisonstart. Vorübergehend sprangen die Pächter aus früheren Zeiten ein. Luise Rohner und Emir Demiryüleyen hatten allerdings von Anfang an klar gemacht, dass sie nur drei Monate aushelfen könnten. Dass es gelang die Museumsgastronomie im Eigenbetrieb aufrecht zu erhalten, erfüllt Petra Naumann mit Stolz auf das Team. Ab August stemmten Museumsmitarbeitende, Schüler und Schülerinnen die Versorgung der Besucher

mit Kaffee, Kuchen, Getränken und einem kleinen Imbiss. Für die kommende Saison könnte sich auch ein inklusives Modell ergeben. Zusätzlich zu den vielen Programmangeboten und Veranstaltungen musste noch der Umzug der Sammlungen aus den einstigen Bundeswehrebunkern in neue Lagerhallen abgeschlossen werden.

Auch für die kommende Saison hat die Museumsleiterin zusammen mit dem Museumsteam viel vor. Neben vielen Neu- und Weiterentwicklungen des Programmangebots will Petra Naumann das Museum als Austauschforum etablieren und beim Blick zurück nach vorn das Augenmerk auf die Impulse legen, die frühere Lebensweisen auch immer noch für uns heute haben können. Dankbar dabei ist sie vor allem für die Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Teams des Fördervereines, sei es bei den vielfältigen Aktivitäten zur Belegung des Museums oder derzeit beim Eintüten und Ausfahren der neuen Programmprospekte.

Text: Felicitas Wehnert; Fotos: Manfred Schäffler

Neues Team „Belebtes Museum“

Noch gesucht: Musikliebhaber und Lausbubenstreiche

Als elftes ehrenamtliches Team des Fördervereins soll das Team „Belebtes Museum“ einzelne Häuser unter der Woche mit Leben füllen. Vielfältige Aktivitäten sind bereits geplant. So soll gestrickt, gehäkelt, gesponnen und gestickt werden. Textilrecycling ist im Weberhaus Thema. Aus alter Bettwäsche entstehen neue Blusen. Und mit einem Tischrahmen wird gewebt. Socken stopfen, Kaffee mahlen, Säcke bemalen, Löffel schnitzen, alte Kinderspiele zeigen oder



Upcycling: Aus alter Bettwäsche entstehen neue Blusen.

die Funktion alter Elektrogeräte erklären sind weitere Vorhaben.



Löffel schnitzen war früher ein Wintergeschäft.

Gesucht werden aber vor allem noch Musikliebhaber, die gerne mit Kindern und Erwachsenen zusammen musizieren möchten. Dabei ist an eher einfache, leicht spielbare Instrumente gedacht, wie etwa Xylophon, Triangel, Glockenspiel oder Rassel. Auch wer noch alte Kinderlieder kennt und gerne gemeinsam mit anderen zusammen singt, wird mit offenen Armen empfangen.

Um das Museum zum Klingen zu bringen, werden des Weiteren Menschen gesucht, die eines der folgenden Instrumente beherrschen: Akkordeon, Hackbrett/Zither, Geige, Gitarre, Harfe oder auch Dudelsack. Auch wer noch ein altes Grammophon hat, einen Schallplattenspieler und /oder Schallplatten und dies vorführen will ist willkommen.

Wer sich an Lausbubengeschichten und Streiche aus der Kindheit erinnert, könnte ebenfalls an einem Nachmittag zur Belebung des Museums beitragen.

Lisa Putz vom Museumsteam freut sich über weitere Interessenten, die Lust und Zeit haben in dem neuen ehrenamtlichen Team „Belebtes Museum“ mitzuwirken.

Bitte melden unter: Telefon 0711 3902-41846, E-Mail Putz.Lisa@LRA-ES.de

Text: Felicitas Wehnert; Fotos: Manfred Schäffler

Film des Monats auf der Homepage



ADen „Winterzauber“ im Freilichtmuseum zeigt der erste Film.

Das Leben im Museumsdorf fängt Fördervereinsmitglied und Filmemacher Manfred Schäffler regelmäßig mit Fotos für die Post von Helene ein, den monatlichen Newsletter des Fördervereins. Zudem war er aber auch immer wieder mit seiner Filmkamera im Museum unterwegs, um winterliche Impressionen, das Treiben der Tierkinder, aber auch Arbeiten und Wissenswertes rund um das Museum einzufangen. Diese Kurz- Filme sind ab jetzt unter der Rubrik „Film des Monats“ auf der Homepage des Fördervereins zu sehen. Den

Auftakt macht im Januar der Film „Winterzauber“, der das Dorf mit seinem ganz eigenen Charme nach dem ersten Schneefall zeigt.

Text: Felicitas Wehnert; Foto: Manfred Schäffler

Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V.

72660 Beuren - In den Herbstwiesen

Telefon: 0711 3902 418 26

E-Mail: info@foerdereverein-freilichtmuseum-beuren.de

Internet: www.foerdereverein-freilichtmuseum-beuren.de

Vorsitzende: Sonja Spohn | St. Vorsitzende: Dr. Petra Naumann